

## Grünes Leben für uns Alle!?

### Deine Klassenfahrt zum Thema Umwelt, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft - 2-Tages-Programm

Das Sparen von wichtigen Ressourcen und der bewusste Umgang mit der Umwelt sind spätestens seit der Fridays for Future-Bewegung ein unumgängliches Thema. Nachhaltigkeit geht dabei alle etwas an. In unserem zweitägigen Programm möchten wir deshalb ganz bewusst schauen, wo jede/r Einzelne etwas zum



Thema Nachhaltigkeit beitragen kann. Dabei sammeln wir gemeinsam Wissen in verschiedenen „interaktiven Wissen-Shows“ zum Thema „Upcycling“ oder „Fast Fashion“. Beschäftigen uns kreativ mit dem Thema Müll, Mobilität, Ernährung und dem Umgang mit unserem Smart-Phone.

Außerdem werfen wir immer wieder im Programm einen Blick auf die Gemeinschaft und stellen uns kooperativen Herausforderungen denn es ist klar – in einer gut funktionierenden Gemeinschaft können wir mehr bewegen.

Der Aufbau des Programms gestaltet sich wie folgt:

#### Erster Tag Anreise Tag

Vormittags:

Die Klasse reist gemütlich an und bezieht die Zimmer und hat bis zum Mittagessen Zeit die Umgebung auf eigene Faust zu erkunden.

## Start des Programms 14:00 Uhr

Gemeinsam starten wir mit verschiedenen Lauf- und Bewegungsspielen in das Programm. Zunächst geht es darum, dass die Teilnehmer:innen und das Trainer:innenteam sich kennenlernen. Beim „Klimasalat“ flitzen alle durcheinander und suchen sich ihren Platz in der Gruppe auch beim „Aktiven-Namensschild-Schreiben“ kommt es auf Schnelligkeit und eine ruhige Hand an. Die Aktionen brechen das Eis und sorgen dafür, dass alle gemeinsam gut in das Programm starten.

Jetzt steigen wir direkt in Thema ein! Zunächst werfen wir einen Blick auf die 17 Klimaziele der Vereinten Nationen. Damit wird deutlich was es für alle von uns zu erreichen gibt! Auf unserer „Nachhaltigkeitsskala“ können sich die Schüler:innen nun einordnen. Wie stark ist die Gemeinschaft schon im Kontext der Ziele? Und was können wir uns für die nächsten Tage vornehmen? Was bedeutet für jede/n Einzelne/n das Thema Nachhaltigkeit und wie wichtig ist unsere Gemeinschaft dafür?

### Am Abend:

Nach dem Abendessen finden wir uns nach einem kleinen Warm up wieder in das Programm ein. Heute Abend geht es um das Thema Müll. Bei einer ersten „Plogging-Aktion“ gehen wir auf die Suche. Welcher Müll umgibt uns, was liegt einfach so herum, was bringen wir mit und mit welchem Müll hat die Jugendherberge zutun?

Da ist beim Sammeln aber einiges zusammen gekommen. Der Müll wird zusammengetragen und wir werfen einen ersten Blick darauf was wir gefunden haben.

Später kommen wir nochmal auf unser Gesammeltes zurück. Heute Abend wollen wir uns aber schon mal bei „Hosentaschen-Ziel“ damit auseinandersetzen was jeder/e Einzelne tun kann um auf der Klassenfahrt seinen/ihren Umgang mit Müll zu überdenken. Anschließend haben wir weiterhin unseren gesammelten Müll im Blick. Diesen nun einfach nur zu entsorgen passt nicht zum Programm. Gemeinsam und in Kleingruppen wollen wir unser Material nun verwerten. Was gibt es für Möglichkeiten und wer hat welche Idee. Vom Plastik-Vehikel bis zum sehenswerten Kunstwerk oder Dekoobjekt ist alles möglich und machbar. Ergänzende Materialien und Werkzeug stellen wir natürlich zur Verfügung. Die abschließende Vorstellung der Ergebnisse runden den erlebnisreichen Programmblock ab.

nature.concepts gGmbH  
Bielefelderstr.378a  
32758 Detmold  
[info@nature-concepts.de](mailto:info@nature-concepts.de)  
[www.nature-concepts.de](http://www.nature-concepts.de)



## Zweiter Tag

### Vormittag:

Nach dem Frühstück geht es zunächst um den aktiven Start in das Programm. Beim „Bücken-Klatschen“ oder dem „Gehirnjogging“ werden auch die letzten wach und wir können gemeinsam tiefer in unsere Themen einsteigen. Aber erst mal kommt es heute morgen auch auf die Gemeinschaft an. Beim „See des Upcyclings“ müssen alle mit anpacken und am gespannten Seil geht es darum einen imaginären See von seinem Plastik-Müll zu befreien. Schafft die Klasse den See vor der Katastrophe zu bewahren und packen Alle kräftig mit an? Selbstverständlich lassen wir das Erlebte nicht einfach so stehen. Bei den „Gefühle-Monster-Karten“ dürfen alle ihre Meinung äußern und berichten welche Erkenntnisse sie für die nächsten Aktionen mitnehmen.

### Nachmittag:

Gut gestärkt nach dem Mittagessen und einer aktiven oder ruhigen Pause geht es weiter in unserem Programm. „Diesmal zum Thema „Fast-Fashion“ Wusstet ihr das jede/r bis zu 60 neue Kleiderstücke im Jahr kauft und diese nur wenig getragen und zügig entsorgt werden? Wieder ist Mitmachen angesagt. In Diskussionen, Gruppenarbeiten und Umfragen widmen wir uns diesem wichtigen Thema und lernen unser eigenes Konsumverhalten besser kennen. Eine aktive Pause sorgt dafür, dass wir den Kopf wieder frei bekommen und schafft Raum für unsere abschließenden noch offenen Themen. Jetzt darf Jede/r sich seinen Interessen nach zuordnen. In Kleingruppen geht es darum sich den Themen, Ernährung, Mobilität und unserem Smart Phone zu nähern. Es darf recherchiert werden und auch wir geben verschieden Inputs. Danach ist der Kreativität freien lauf gelassen. Ob das Thema als kleine Geschichte, Theaterstück oder als Werbespot präsentiert wird steht den Schüler:innen frei.

Bei der erneuten Skalierung auf unserer „Nachhaltigkeitskala“ werfen wir einen Blick darauf was wir schon gelernt und verinnerlicht haben. Könnten wir schon ein paar Schritte nach oben kommen?

Ein abschließender Blick auf die Ergebnisse und die Verabschiedung der Schüler:innen und ein letztes Auswertungsgespräch mit den Lehrkräften rundet das gesamte Programm ab.

nature.concepts gGmbH  
Bielefelderstr.378a  
32758 Detmold  
[info@nature-concepts.de](mailto:info@nature-concepts.de)  
[www.nature-concepts.de](http://www.nature-concepts.de)



Um das Programm bestmöglich auf die Bedarfe der Gruppe zuschneiden zu können, kann es zu kleineren Veränderungen der Inhalte kommen. Bereits im Vorfeld gehören deshalb ein Klassencheck und Lehrervorabinformationen mit zur Leistung, so dass gemeinsam ergründet werden kann, wie genau das Programm für jede Klasse individuell sinnvoll erscheint.

Sind mehrere Klassen zeitgleich vor Ort, wird der zeitliche Ablauf ebenfalls angepasst, so dass alle Schüler:innen ausreichend Zeit für die jeweiligen Programmblöcke haben.

